

# 25 : 16 Sieg über den KSV Witten !!!

2. Ringerbundesliga-Mitte, 17.09.2011

Das was ein Kampf wie man ihn nur ganz selten erlebt. Der spannungsreiche Lokalkampf zwischen den beiden führenden Mannschaften in der 2. RINGERBUNDESLIGA übertraf noch einmal alle Erwartungen. Zweieinhalb Stunden Ringkampsport auf allerhöchsten Niveau wurde den restlos begeisterten zahlreichen Zuschauern geboten, am Ende der zeitweise hochemotional geführten Kämpfe stand der erste Walheimer Sieg gegen den siebenfachen deutschen Mannschaftsmeister KSV Witten.

Georg Vanyan traf in der 55kg Klasse auf den jungen Yves Heiko Gies. Es entwickelte sich ein rasanter Freistilringkampf, das junge Wittener Nachwuchstalent machte es dem Walheimer Routinier nicht einfach. Letztendlich kam es doch zum erwarteten klaren 3 : 0 Sieg.

Im Schwergewicht setzt Kasim Aras zurzeit die Maßstäbe. Sein Gegner, der sicherlich nicht schwache Routinier Mirko Klein, konnte der enormen Kampfkraft der Walheimer Kampfmaschine nicht lange standhalten. Mit der 3 : 0 Punktniederlage war Klein noch gut bedient.

Für Nachwuchstalent Marco Kreutz ist die zweithöchste deutsche Ringerklasse noch etwas zu stark. Er vertritt den verletzten Stoyan Spasov in der 60 kg Klasse mit viel Elan, aber gegen einen internationalen Hochkaräter wie Akaki Kuntchulia kann er noch nicht punkten.

Der Kampf von Martin Otto gegen Pjotr Pankow verlief ziemlich einseitig zugunsten des Walheimer 96 kg Ringers. Der gewichtsmäßig unterlegene Wittener war nur bestrebt, nicht die „Vier“ abzugeben. Otto ließ bei seinem klaren 3 : 0 Sieg nie einen Zweifel aufkommen.

Der Auftakt zu einer Serie von Fünfrundenkämpfen war das atemberaubende Duell zwischen Yaschar Jamali und dem starken Ibro Cakovic. Runde 1 Cakovic, Runde zwei Jamali, Runde 3 Jamali, Runde vier Cakovic, Runde fünf Cakovic. Zum Schluss musste der noch nicht ganz wiederhergestellte Jamali die hauchdünne 2 : 3 Niederlage hinnehmen, das ist kein Beinbruch.

Den nächsten Fünfrundenkampf steuert Peter Pape dazu. Er lieferte sich mit Wittens Kevin van Rienen einen packenden Gr.Röm Ringkampf auf allerhöchstem Niveau. Keiner der beiden Kontrahenten konnte sich einen sichtbaren Vorteil erarbeiten, umso spektakulärer die Fünferwertung von Papa in allerletzter Sekunde, da tobte die Halle.

Nikolay Georgiev, der sich in dieser Woche über die Geburt seines ersten Kindes freuen konnte, sorgte auch auf der Matte gleich für klare Verhältnisse. Er beherrschte seinen Gegner Emre Yilmaz nach Belieben, der 3 : Sieg eine klare Sache.

Fünfrundenkampf Nr. 3 war die Begegnung zwischen den Heißblütern Rouzbeh Khoshbin-Nazdik und Mesut Kayar in der 84 kg Freistil Klasse. In einem äußerst intensiv geführten Kampf konnte sich keiner der beiden Athleten einen sichtbaren Vorteil verschaffen. Zum Schluss stand es 3 : 2 für den Wittener, das Ergebnis hätte auch genauso gut umgekehrt lauten können.

Den emotionalsten und sicherlich spannendsten Kampf des Abends konnten die Zuschauer in der 74 kg Freistil Klasse zwischen Dimitar Georgiev auf Jens Steffen erleben. Steffen der wohl brandgefährlichste Ringer in dieser Gewichtsklasse, zwang Walheims Freistilästheten zu einer außergewöhnlichen Energieleistung.

Der rasante Kampf ging über 5 Runden, zeitweise drohten bei allen Beteiligten die Emotionen hochzukochen. In der vierten Runde war Georgiev schon so gut wie geschlagen, ehe er in allerletzter Sekunde ein unglaubliches Ding losließ. Erst in der fünften Runde, also nach 10 ganz harten Kampfminuten, konnte er den Sack zum 3 : 2 Sieg zumachen.

Vor dem letzten Kampf stand der Walheimer Sieg schon fest, doch der Prestigekampf zwischen den beiden ehemaligen Mannschaftskameraden Laszlo Szucz und Rabbia Khalil bot noch einmal Spannung pur. In einem äußerst fair geführten Kampf waren beide Ringer lange Zeit gleichstark. In der fünften Runde konnte Walheims Szucz sich den entscheidenden Vorteil verschaffen und mit dem 3 : 2 Erfolg seine imposante Siegesserie fortführen.

D.Otto